

Zukunft entwickeln.. Projekte zur Unterstützung von Kindern in Entwicklungsländern e.V.

Zukunft entwickeln.. e.V., Kirchstr. 5, 48455 Bad Bentheim

anrede

vorname name

Straße

Plz Stadt

Homepage: www.Zukunft-entwickeln.de

Kto Nr. 5 023 353

KSK Nordhorn (BLZ 267 500 01)

E-Mail: zukunft-entwickeln@ewetel.net

Bad Bentheim, im Oktober 2010

RUNDBRIEF 2010

10-jähriges Vereinsjubiläum Einladung zu einem kleinen Empfang (s. Rückseite)

Liebe Freunde,

es ist kaum zu glauben, unser Verein feiert im Oktober seinen 10. Geburtstag! Alles begann 1994 mit einem 4-minütigen Fernsehbericht über die Befreiung von Kindersklaven in Indien durch Kailash Satyarthi von der indischen Menschenrechtsorganisation BBA. Danach war für uns die Welt „aus den Fugen“ geraten, und aus einem späteren Plan, eine „Grafschafter Schul-Klasse“ von 25 Kindern in Nepal zu gründen und zu finanzieren, hat sich ein Mammut-Projekt entwickelt... Aktuell besuchen über 1500 Schüler unsere 4 Schulen in Nepal, unterrichtet von 30 festangestellten Lehrern – und der Schüler-Andrang ist weiter ungebrochen...

Doch es gab noch viel mehr, was wir mit unserem Verein im Laufe der Zeit realisieren konnten. Davon soll auf den folgenden Seiten die Rede sein. Alles, was unser Verein leisten konnte, ist letztlich Ihrer Unterstützung zu verdanken. Viele von Ihnen unterstützen uns seit vielen Jahren, und deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen zu danken und mit Ihnen unser 10-jähriges Bestehen zu feiern.

Aus organisatorischen Gründen ist es aber dringend erforderlich, die Anzahl der Besucher im Voraus zu kennen. Wir bitten Sie deshalb, sich rechtzeitig anzumelden. Bringen Sie auch Bekannte und Freunde mit. Alle sind herzlich willkommen, aber wir sollten die Anzahl im voraus wissen. (Anmeldung s. Rückseite)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zukunft entwickeln e.V.

EINLADUNG

ZU EINEM KLEINEN EMPFANG ANLÄSSLICH DES 10-JÄHRIGEN JUBILÄUMS DES VEREINS

„DIE ZUKUNFT ENTWICKELN... PROJEKTE ZUR UNTERSTÜTZUNG VON KINDERN IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN e.V.“

am Dienstag, den 26. 10. 2010, um 20 Uhr
im katholischen Gemeindehaus Bad Bentheim, Nordring 32

Die Vorsitzende des nepalesischen Hilfswerkes „Hoste Hainse“ und gleichzeitige Projektpartnerin unseres Vereines, Frau Sulo Shah, wird extra für uns wieder einmal nach Bad Bentheim kommen und uns vom aktuellen Projektstand berichten.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine kurze Anmeldung bis zum Freitag, den 22. Oktober 2010 unter Angabe der Personenzahl per Telefon arbeitstäglich bei Herrn Aink 05922/6644,
oder per Fax 05922/6645,
oder per E-Mail zukunft-entwickeln@ewetel.net
oder per Post (dieses Schreiben knicken und versenden)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Auch Interessierte sind herzlich willkommen.
Mit freundlichen Grüßen

Die Zukunft entwickeln e.V.

PS: Selbstverständlich werden **sämtliche Kosten** der Veranstaltung und der Reise von Frau Sulo Shah entweder selbst oder durch extra Sponsoren getragen und nicht von den eingegangenen Spenden bezahlt !

Jubiläumsveranstaltung
Dienstag, 26. 10. 2010

Die Zukunft entwickeln e.V.
Kirchstr. 5

Ja, ich/ wir nehme/n teil
Personenanzahl:

48455 Bad Bentheim

Name:

Telefonnr. :

Anders als in den vergangenen Jahren möchten wir die Projekte unseres Vereines hier nur kurz vorstellen und auf unsere Veranstaltung am 26. Oktober hinweisen. An dem Abend im kath. Gemeindehaus werden Sie Gelegenheit haben, sich ausführlich zu informieren. Außerdem wird Ende Oktober dieser Rundbrief mit zusätzlichen Informationen und Fotos auch im Internet erscheinen unter unserer Internet-Adresse: www.zukunft-entwickeln.de .

Unser Verein betreut zzt. die folgenden Projekte:

1. Sarlahi-Schul Projekt (Nepal)
2. Dorfprojekte in Indien
3. Neue Schule in einem Steinbruch in Indien
4. Weihnachtsspende für AIDS-Kinder in Indien
5. Kunstprojekt zu den Millennium-Zielen 2015

Sarlahi-Schul-Projekt in Nepal

Dieses Bildungsprojekt für Kinder ist das älteste Vereinsprojekt. Mit diesem Projekt startete unser Verein – auch die Schule in Nepal feiert damit 10-jähriges Bestehen.

Außergewöhnlich – mal ganz abgesehen von ständig steigenden Schülerzahlen – ist die Tatsache, dass selbst in den schlimmsten Bürgerkriegszeiten der Schulbetrieb nie geschlossen werden musste. Dazu sollte man wissen, dass die von uns betreuten Dörfer vollständig im Rebellengebiet liegen! Sehr viele staatlich unterhaltene Schulen mussten ihren Betrieb einschränken. Nach Ende des Bürgerkrieges (und der Abdankung des Königs sowie der Regierung) konnten unsere Projektpartner eine Unterstützung für unsere Schulen mit der neuen Regierung aushandeln. So werden von den 30 angestellten Lehrern inzwischen 6 von der Regierung bezahlt. Trotzdem sind die Kosten von ursprünglich 18 Euro pro Kind und Jahr aktuell auf ca. 25 Euro gestiegen.



Unsere Schüler werden von fest angestellten Lehrern unterrichtet, die Leistungsnachweise (Zeugnisse u.Ä.) erstellen. Zum Ende jeden Schuljahres legen unsere Schüler vor der staatlichen Schulaufsicht entsprechende Prüfungen ab, damit unser Schulabschluss auch landesweit anerkannt wird. Das ist zwar kostenaufwändig, aber ohne diese Anerkennung könnte keines der Kinder später auf eine weiterführende Schule gehen.

Auf unserer Veranstaltung werden wir sicherlich neue Informationen von Sulo direkt erhalten. Wir sind gespannt....

Dorfprojekte in Indien

Indien ist ein sehr bevölkerungsreiches Land. Obwohl man i. d. R. nur die Mega-Städte wie Bombay und Kalkutta kennt, leben die Inder aber zu über 80% in dörflichen und kleinen Strukturen auf dem Lande. Die dort vorherrschenden archaischen Verhältnisse sind geprägt von Abhängigkeiten, Armut und dem uralten Kastensystem, die den unteren Kasten keine Aufstiegsmöglichkeiten bieten.

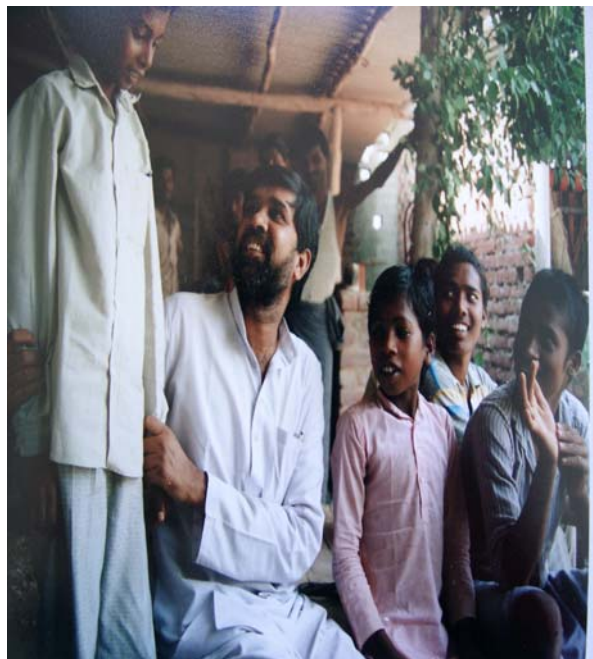
Der Ansatz zur Veränderung liegt auch hier in der Bildung. Unsere Partnerorganisation BBA unter Kailash Satyarthi hat hierzu eine wirkungsvolle Strategie entwickelt. So ist die Verbannung der vorherrschenden Kinderarbeit eine Ihrer Aktivitäten in den kleinen Dörfern.

Hierzu nutzen die von der BBA in den Dörfern für ca. 3 Jahre eingesetzten Sozialarbeiter die demokratischen Grundstrukturen Indiens. Zunächst werden alle Arbeitsverhältnisse der Kinder durch Schulbesuch und die frei werdenden Arbeitsplätze mit arbeitslosen Erwachsenen ersetzt. Es wird ein Kinderparlament gewählt, das durch Unterstützung von Jugend- und Frauengruppen eine Verbesserung der schulischen und gesellschaftlichen Strukturen im Dorf erreicht.

Die Aufwendungen für dieses Projekt (Zeitraum ca. 3 Jahre) betragen jährlich ca. 1500 Euro für die Gehälter und den Aufwandsersatz der Sozialarbeiter. Nach ca. 3 Jahren sind die Strukturen so gefestigt, dass von einer dauerhaften Verbesserung ausgegangen werden kann. Bisher hat unser Verein 2 Dorfprojekte finanziert (Kuhara und Papra in Rajasthan /Indien). Für ein weiteres laufen die Vorbereitungen.



Abgeordnete des Kinderparlamentes in Kuhara



Kailash Satyarthi 1994 mit befreiten Kindern

Weihnachtsspende für AIDS-Kinder in Indien

Vielleicht haben Sie es ja schon durch andere Publikationen erfahren. Unsere langjährige Projektbetreuerin in Indien, die Ordensschwester und ehemalige Generaloberin des Ordens „Dienerinnen der Armen“, ist dieses Jahr verstorben. Noch im Jahr 2007 erhielt Schwester Willigard vom deutschen Generalkonsul in Bangalore das Bundesverdienstkreuz für ihre unermüdliche Arbeit. Bis zum Schluss war sie für die Ärmsten der Armen tätig. Gerne haben wir jeweils zu Weihnachten ihrem Lieblingsprojekt – der Unterstützung der AIDS-Waisen – einen Pauschalbetrag von 1000 Euro zugewendet. Diese Waisen sind ebenfalls AIDS-infiziert und haben nur noch eine kurze Lebenserwartung. Verlassen von ihren Verwandten und Eltern würden sie innerhalb kürzester Zeit einen elendigen Tod auf der Straße sterben, wenn die Ordensschwestern sich nicht ihrer annehmen würden. Natürlich werden wir dieses Projekt der Ordensschwestern, die wir schon seit sehr vielen Jahren kennen, zukünftig weiter unterstützen, solange unsere finanzielle Situation das zulässt.



Schwester Willigard war häufiger und gern in der Grafschaft.
Dieses Bild stammt aus der Anfangszeit unserer Zusammenarbeit.

Öffentlichkeitsarbeit

Hier in der Grafschaft wirkt unser Verein durch Öffentlichkeitsarbeit. Die letzte Aktion liegt auch noch nicht lange zurück. Letztes Jahr konnten wir den Geschäftsführer der neu gegründeten Organisation „Xertifix“ nach Bentheim holen. Benjamin Pütter stellte das Projekt der fair hergestellten Steine dem Rat der Stadt Bad Bentheim vor. Zuvor hatte sich der Rat bereits für die Pflasterung der Wilhelmstraße mit zertifizierten Pflastersteinen ausgesprochen und nahm die Möglichkeit sofort an, sich aus erster Hand zu informieren. Mit Benjamin Pütter verbindet uns eine langjährige Freundschaft, die jetzt auch zu einem neuen Projekt führt:

Neue Schule in einem Steinbruch in Indien

In Indien verschaffen sich wohlhabende Leute den Zugriff auf die natürlichen und abbaubaren Steinvorkommen. Sogar bereits bestehende genossenschaftsähnliche Kollektive werden übergangen. Danach wird rücksichtslos die Arbeitnehmerschaft ausgebeutet. Das geht bis zur weit verbreiteten Kinderarbeit in den Steinbruch- oder weiterverarbeitenden Betrieben. Das Label „Xertifix“ soll diese – auch in Indien ungesetzliche – Art der Ausbeutung austrocknen. Die Verbraucher dieser hochwertigen Steine sind nämlich i. d. R. Europäer – hauptsächlich Deutsche. Oder haben sie gewusst, dass über 50% aller Grabsteine inzwischen aus Indien kommen? In Deutschland machen aufgrund der Arbeitsschutzgesetze die Steinbrüche zu – ersetzt werden sie möglicherweise durch Kinderarbeit in Indien.

Wenn „Xertifix“ sich bemüht, einen Steinbruch nach ihren zertifizierten Grundlagen zu reformieren, richten sie i. d. R. mit Hilfe von anderen Sponsoren eine Schule für die ehemaligen Kinderarbeiter ein. Das ist eine neue Herausforderung für unseren Verein. Wir haben Benjamin spontan Hilfestellung bei der Finanzierung einer Steinbruch-Schule zugesagt. Unsere Region ist vom Sandstein geprägt. Viele der Probleme - Arbeitsunfälle und Steinstaublunge – waren jahrzehnte-, wenn nicht gar jahrhundertlang traurige Begleiter des normalen Arbeitsumfeldes in der Obergraftchaft. Was läge näher, als sich hier zu engagieren?

Augenblicklich befindet sich Herr Pütter auf Inspektionsreise in Indien. Wir werden die Internet-Fassung dieses Rundbriefes entsprechend vervollständigen, sobald wir weitere Details haben. Wer sich speziell für diese neue Schule interessiert kann das natürlich jederzeit tun. Vielleicht sehen wir uns ja bei unserer 10-jahres-Feier?

Kunstprojekt zu den Millennium - Zielen 2015

Zur Jahrtausendwende haben sich die UN auf die Festlegung verbindlicher Zielvorgaben bis zum Jahr 2015 festgelegt. Dazu gehören u. a. die Bekämpfung von extremer Armut und Hunger sowie die vollständige Primärschulbildung für alle Jungen und Mädchen. Nicht wenige befürchten eine unzureichende Umsetzung in der vorgesehenen Zeit. Ausgehend von den erfolgreichen Ergebnissen des Global-Marches wollen wir eine neue Initiative starten. Wir möchten Künstler bitten, sich mit dem Thema Kinderausbeutung/Kinderversklavung und/oder Bildung auseinander zu setzen. Die Ergebnisse dieses Schaffensprozesses sollen in einer Wanderausstellung die Öffentlichkeit sensibilisieren und die Politiker an ihre gegebenen Versprechungen erinnern. Der Start erfolgt mit der Ausstellung der ersten Exponate bei unserer Jubiläumsveranstaltung. Nähere Informationen erhalten interessierte Künstler auf unserer Eingangs erwähnten Internet – Seite.